

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Naturschutzbeirat bei der Unteren Naturschutzbehörde	20.02.2017

Planfeststellung nach § 28 PBefG für eine Abstellanlage für 64 Stadtbahnfahrzeuge und die zugehörige Zulaufstrecke in Weidenpesch, Änderungen der Planungen im Zuge des 1. und 2. Deckblattes

Projekt

Die im Rahmen des Planfeststellungsantrages eingereichten Planungen des Projekts sowie die Stellungnahme der ULB wurden in der Beiratssitzung am 07. April 2014 vorgestellt und die Stellungnahme der ULB zustimmend zur Kenntnis genommen.

Für ihr bestehendes und zukünftiges Stadtbahnwagenkontingent benötigt die KVB weitere Abstellkapazitäten. Hierzu wird auf dem Gelände der Stadtbahn-Hauptwerkstatt in Weidenpesch eine neue Abstellanlage gebaut, die mit einer Zulaufstrecke an die Gleistrasse in der Neusser Straße angeschlossen wird.

1. Deckblatt

Viele Aspekte der Stellungnahmen der TÖB wie auch aus den Einwendungen der Anwohner wurden im Rahmen des 1. Deckblattes berücksichtigt.

- Im Anschlussbereich der Zulaufstrecke an der Neusser Straße wurde die Fußwegführung und die Gleisquerung entsprechend der Wünsche der Stadt Köln angepasst und Richtung Westen verschoben. Die Gleise werden über eine signalisierte Z-Querung gequert.
- Von der Neusser Straße bis zur Simonskaul sind die Ausgleichsmaßnahmen südlich der Gleistrasse zurückgenommen worden, um Planungen der Stadt Köln für einen möglichen Fuß- und Radweg nicht entgegenzustehen.
- Ausgleichsmaßnahmen wurden gemäß der Stellungnahmen angepasst. Für den Rasen wird Saatgut regionaler Herkunft verwendet, die Obstwiese durch eine Extensivwiese ersetzt, un gelenkte Sukzession wird für den potenziellen Radweg aufgegeben, Initialpflanzungen von Laubwald und Gehölzansaat sowie weitere Pflanzungen von Einzelbäumen werden vorgenommen. Das Schotterbett der nicht mehr benötigten Gleisanlagen wird als Lebensraum für Reptilien erhalten.
- Die zunächst vorgesehene potenzielle Baustelleneinrichtungsfläche mit einem Umfang von 20.450 m² wird auf das tatsächlich erforderliche Mindestmaß von 3.500 m² reduziert.
- Um Schallimmissionen für die südlichen Anwohner zu verringern, wurde ein Teil der neu anzulegenden Parkplätze auf dem Gelände der Hauptwerkstatt Richtung Norden hinter die Lackierhalle verschoben und das Fahrdienstgebäude als auch Lagerflächen nördlich angeordnet.

2. Deckblatt

Die unterschiedlichen Stellungnahmen der TÖB und deren Berücksichtigung im 1. Deckblatt wurden im Rahmen eines Erörterungstermins bei der Bezirksregierung besprochen. Weitere Vereinbarungen sind in das 2. Deckblatt eingeflossen.

- Die Bewertung der Biotoptypen wurde bilateral zwischen der UNB und dem Gutachter abgestimmt.
- Dem Wunsch der Stadt Köln, die südlich der Gleisanbindung an die Neusser Straße gelegene Fläche für eine spätere bauliche Nutzung freizuhalten, wird entsprochen. Daher entfallen die dort geplanten Ausgleichsmaßnahmen.
- Die geplante Gehölzinsel innerhalb der Extensivwiese fällt weg und wird durch die Erweiterung der Gehölzpflanzung östlich der Zulaufstrecke ersetzt, um die Fläche für offenlandliebende Arten zu erhalten.
- Die landwirtschaftlich unwirtschaftliche Restfläche (Zwickel) wird in eine Extensivwiese umgewandelt und somit die bereits geplante Ausgleichsfläche nach Westen hin vergrößert. Darin wird der Ausgleich für die entfallende Kompensationsfläche an der Neusser Straße enthalten sein.
- Das Dach der Abstellhalle wird zu 85 % begrünt.
- Südlich der Abstellhalle werden 15 Bäume gepflanzt und Rasen angesät.
- Ein Wirtschaftsweg zur Gebäudepflege wird in Bereichen der Abstellhalle angelegt. Es wird geprüft, ob er mit Rasengittersteinen ausgeführt werden kann.
- Eine Ausstiegshilfe für tagsüber stattfindende Rangierfahrten an der Zulaufstrecke wird gebaut.
- Ein Schaltheus wird an der Ecke Zulaufstrecke / Simonskaul ausgeführt.